

Modulbezeichnung	<b>Computergestützte Arbeit</b>								
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. S. Maaß								
Modulart	Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>								
Spezialisierungsbereich									
Dauer des Moduls	1 Semester								
Kreditpunkte	6 CP								
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Berechnung des Workloads</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Präsenz</td> <td>52 h</td> </tr> <tr> <td>Übungsbetrieb/Prüfungsvorbereitung</td> <td>128 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>180 h</td> </tr> </table>	Berechnung des Workloads		Präsenz	52 h	Übungsbetrieb/Prüfungsvorbereitung	128 h	Summe	180 h
Berechnung des Workloads									
Präsenz	52 h								
Übungsbetrieb/Prüfungsvorbereitung	128 h								
Summe	180 h								
Turnus des Moduls	im Wechsel mit Modul "Partizipative Softwareentwicklung"								
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine <input type="checkbox"/> Folgende Formale Voraussetzungen: Keine								
Lehr- und Lernformen	Seminar <input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Tutorium <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/>								
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale guter Arbeitsgestaltung erläutern und zwischen verschiedenen Ausprägungen differenzieren können</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Softwaregestaltung und Arbeitsgestaltung erklären und mit Beispielen aus verschiedenen Bereichen belegen können</li> <li>• Vorgehensweisen bei der Analyse von Arbeitsbedingungen erklären und begründen können</li> <li>• Arbeitsplätze bezüglich ihrer körperlichen und psychischen Anforderungen und Belastungen einschätzen können</li> </ul>								

Lerninhalte	<p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Analyse der Arbeitssituation von Beschäftigten, die eingebunden in eine organisatorisch-technische Struktur ihre Aufgaben unter Verwendung von Software erledigen (soziotechnisches System). Ausgehend von arbeitspsychologischen Leitvorstellungen guter Arbeitsgestaltung sollen ihre Aufgaben im Detail betrachtet und die unterstützende Software auf ihre Eigenschaften und Wirkungen untersucht werden (u.a. Aufgabenangemessenheit, Benutzbarkeit). Es wird eine möglichst große Vielfalt computergestützter Arbeitsprozesse in verschiedenen Branchen behandelt, z.B. Verwaltungsarbeit (Einkauf, Personalwesen), Prozessplanung und –steuerung (Produktion, Logistik, Verkehrsüberwachung), interaktive Dienstleistungsarbeit (Call Center, Reisebüro, Arztpraxis), Konstruktionstätigkeit, Labortätigkeiten, Nachrichtenproduktion.</p> <p>Themen: Computergestützte Arbeitstätigkeiten, soziotechnische Gestaltung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, menschengerechte Aufgabengestaltung, Aufgabenanalyseverfahren, organisatorisch-technische Trends (z.B. BPR, CRM, Workflow, Wissensmanagement, integrierte betriebswirtschaftliche Systeme), ausgewählte Software, ergonomische Softwaregestaltung, Softwareevaluation.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung werden folgende theoretisch/methodischen Grundlagen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie menschengerechter Arbeitsgestaltung</li> <li>• Methoden der Arbeitsanalyse</li> <li>• Methoden der ergonomischen Evaluation von Software</li> </ul> <p>Übung: Die Studierenden besuchen Betriebe und untersuchen exemplarisch Arbeitsplätze nach vorgegebenen Methoden und Kriterien. Ihre Ergebnisse stellen sie im Kurs zur Diskussion.</p>
Prüfungsformen	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dunkel, Heiner; Pleiss, Cordula (eds.): Kontrastive Aufgabenanalyse: Grundlagen, Entwicklungen und Anwendungserfahrungen. Zürich: vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 2008</li> <li>• Richenhagen, G., Prümper, J. &amp; Wagner, I.: Handbuch der Bildschirmarbeit. Luchterhand, Neuwied, 1997</li> <li>• sowie neuere Artikel aus Fachzeitschriften und Sammelbänden</li> </ul>